

Illa Hammerbacher-Klaukien (1938 geboren in Königsberg/Ostpreußen, lebt in Stuttgart) wurde religiös erzogen. Ihre lyrischen, dynamischen, dramatischen, irgendwo zwischen Marc Chagall und Elvira Bach angesiedelten Gemälde scheinen allesamt eine, wenn nicht gar *die* „frohe Botschaft“ zu verkünden. Im Zentrum ihrer sinnlichen Malerei stehen meist weibliche Figuren: die Mutter mit Kindern, die Frau in Konstellation zum Mann. Und immer wieder Gesichter, keine individuellen Porträts, sondern Archetypen von Empfindungen.

Die expressiven Gemälde von Illa Hammerbacher-Klaukien bewegen sich zwischen dichter, dunkler, schwermütiger Farbigkeit und einer schwebenden Transparenz zarter Farbtöne. Obwohl das Bild-Geschehen (Verkündigungen, Pietà-Darstellungen) oft konkrete Referenzen auf die Bibel hat oder auf die Mystikerin, Dichterin und Predigerin Hildegard von Bingen verweist, behalten die Darstellungen immer etwas Geheimnisvolles, eine Poesie, einen zusätzlichen Zauber. Christliche Motive verändert sie durch eine individuelle Symbolsprache und arbeitet so das existenziell Menschliche heraus.

Die Künstlerin selbst bezeichnete ihre Bilder einmal als "gemalte Wünsche, Träume, Zuflucht" und gab zu Protokoll, dass sie "das Magische, das Unerklärbare, das Wundersame, auch mit seinen Schrecken, Kümernissen und der unauflösbaren Tragik des Lebens" regelrecht zur Gestaltung zwingt. Dass sie nicht nur malt, sondern auch Gedichte schreibt, verwundert kaum.

Mit der gemeinsamen Messe-Präsentation der Gemälde von Illa Hammerbacher-Klaukien und Josephine Sagna (Jahrgang 1989, Schacher-One-Artist-Shows 2023, 2024, 2025) wagt „Schacher – Raum für Kunst“ den Generationen übergreifenden Dialog und zeigt, dass Frauen-Power ganz verschiedene Hintergründe und Ausdrucksformen haben kann.

Biografie

Illa Hammerbacher-Klaukien



1938 geboren in Königsberg, Ostpreußen
1954 Ausbildung zur Kontoristin, (staatliche Handels- und Sprachenschule, Nürnberg)
seit 1965 als freischaffende Malerin tätig
seit 1966 geprüfte Raumgestalterin, (Hamburger Fern-Lehrinstitut), Schwerpunkte Baukonstruktion, Innenarchitektur, Gestaltungslehre; seitdem Bau-Projekte in Stuttgart

Biografie (Fortsetzung)

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1983 *Ölbilder*, Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
Gemälde, Kleines Kunst Kabinett, Bernhausen
1984 *Ölbilder*, Galerie im Höfle, Böblingen (Eröffnung: Dr. Ernst Schremmer)
1985 *Ölbilder*, Hans-Rehn-Stiftung, Stuttgart (Eröffnung: Ulrich Bernhardt)
- 1997 Europäisches Parlament, Straßburg (Katalog in deutsch, englisch, französisch)
2000 Haus der Abgeordneten, Stuttgart (Eröffnung: Günther H. Oettinger; Katalog)
2002 Galerie Treffpunkt Senior, Treffpunkt am Rotebühlplatz, Stuttgart (Eröffnung: M.Schacher)
- 2016 *Auf Augenhöhe*, Schacher – Raum für Kunst, Stuttgart (Eröffnung: Marko Schacher)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1982 *Gruppe Domino – Malerei, Skulptur, Grafik*, Wilhelmshaus, Stuttgart
1983 Kooperation mit KünstlerInnen der Partnerstadt Melun, Stadtbibliothek Stuttgart-Vaihingen
1994 *Kant gewidmet*, Kaliningrader und Königsberger Künstler, Gemäldegalerie Kaliningrad
Kant gewidmet, Kaliningrader und Königsberger Künstler, Ostpreußische Kulturstiftung, Elligen
- 2010 *Die Frage nach der Zukunft der Kunst in unserer Gesellschaft*, Württemberg.Kunstverein, Stuttgart
2011 *Urbanes Leben / Vervielfältigung*, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
2014 *Endlosschleife*, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
2017 *Präsenz, Utopie, Kritik*, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

Sonstiges

- 1982 Gründung der KünstlerInnen-Gruppe „Domino e.V.“ mit Lutz Ackermann, Hans Bäurle, Günter Jacki, Thomas Fricke, Ruth Martin, Erich Sauer, Gudrun Sigg-Köhler und Helmut Sigg zsm. Ausstellungen in Baden-Baden, Vaihingen, Konstanz, Bad Dürkheim, Esslingen, Melun
- 2020 Veröffentlichung des Lyrikbands „Gedanken und Gedichte – fliegen ohne Flügel“, Norderstedt

Mitgliedschaften

- Gründungsmitglied der Künstler- und Künstlerinnengruppe Domino e.V.
Künstlergilde Esslingen e.V.
Mitglied des Württembergischen Kunstvereins
Stuttgarter Galerieverein e.V.

Ankäufe/Sammlungen

- Privatsammlung Haug, Stuttgart
Privatsammlung Lubinitzki, Stuttgart
Privatsammlung Prof. Dehringer, Stuttgart
Privatsammlung Enarplan, Stuttgart
Sammlung der Stadt Böblingen
Sammlung der Stadtbibliothek Stuttgart
Sammlung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart

Werkabbildungen 1997 bis 2006



Ohne Titel, 2006, Öl/Leinwand, 120 x 80 cm



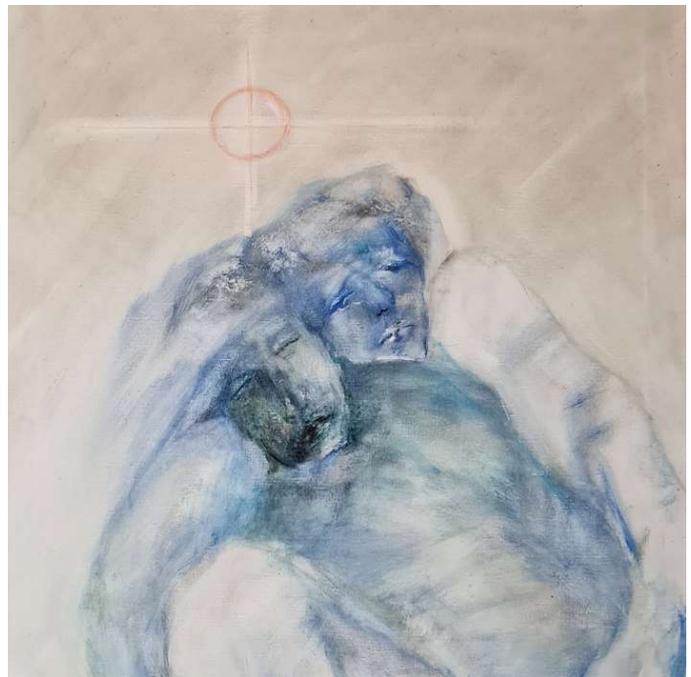
Verkündigung, 1994, 110 x 60 cm



Ohne Titel, 2003, Öl/Leinwand, 100 x 65 cm



Im Garten der Hildegard von Bingen I, 2000, Öl, 50 x 50 cm

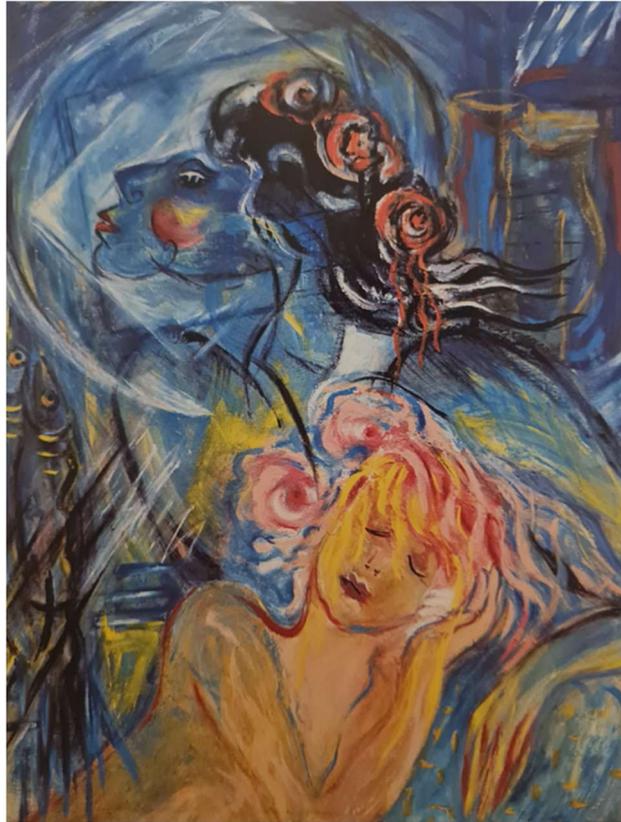


Kreuzabnahme, 1997, Öl/Leinwand, 111 x 69 cm (Ausschnitt)

Werkabbildungen 1980 bis 1987



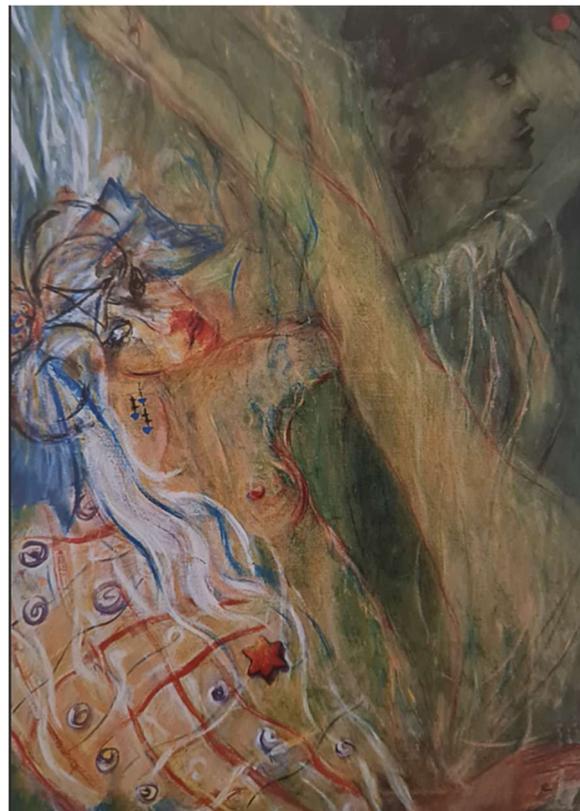
Transformation, 1980, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm



Verbunden, Öl auf Leinwand, 1987, 90 x 70 cm



Handel der Herodias, 1983, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm



Joseph und Potiphars Frau, 1983, Öl, 80 x 60 cm